

KONZERTANKÜNDIGUNG



Was?	Missa est
Wer?	Amadeus-Chor Neuendettelsau Maik Wollenhaupt, Orgel
Wo & Wann?	St. Paul Dinkelsbühl 5. Juni, 19:30 Uhr
Wieviel?	12 Euro, ermäßigt 9 Euro

MISSA EST

Senden und gesandt werden in der Musik

Der Amadeus-Chor Neuendettelsau kommt mit seinem neuen Programm MISSA EST am 5. Juni 2016 für ein ganz besonderes Gastspiel in die Kirche St. Paul nach Dinkelsbühl: Der renommierte Kammerchor singt ein Benefizkonzert zu Gunsten der Restaurierung der Orgel in der Heilig-Geist-Kirche.

Im Zentrum des a-cappella-Programms steht Frank Martins Messe für Doppelchor. Auch wenn der traditionelle Entlassungsruf der Messe "Ite, missa est" (in der deutschsprachigen Liturgie: "Gehet hin in Frieden") vom Komponisten nicht vertont ist, schwingt er dennoch als unverkennbarer Subtext der Musik, die eine komplette Vertonung des lateinischen Messordinariums darstellt, unweigerlich mit: Es geht um Sendung – um die Sendung des Wortes Gottes in Welt und um die Sendung der Menschen am Ende eines Gottesdienstes aus dem Raum der Kirche wieder hinaus ins Leben.

Frank Martins Messe für Doppelchor ist eines der frühesten Werke des Komponisten und eines seiner wenigen a cappella Werke. Stilistisch prägend für die Komposition, die 1922 begonnen und 1926 abgeschlossen wurde, ist eine faszinierende Kombination aus archaisch-schlicht anmutenden gregorianischen Einflüssen sowie komplexer Harmonik und Rhythmik. Kontrastreiche dynamische Gestaltung von intensiven Pianostellen bis hin zum strahlendsten Fortissimo loten das Klangspektrum eines Chores bis in die Extreme hinaus aus.

Der Amadeus-Chor kombiniert diesen Klassiker der modernen Vokalmusik mit zwei Stücken, die unterschiedlicher kaum sein könnten, jedoch das inhaltliche Programm der Sendung auf ihre ganz eigene Weise aufgreifen. Die Motette „Komm, Jesu, komm“ von Johann Sebastian Bach ist vom Text her eine Bitte um das Kommen von Gottes Sohn, also seiner Sendung in unsere Welt. Musikalisch zeigt das Werk eine völlig andere Spielart der Doppelchörigkeit als Martins Messe. Hier steht das Frage-und-Antwortspiel der beiden Teilchöre, die sich gegenseitig die Bälle zuwerfen, sowie die musikalische Ausdeutung des Textes, im Zentrum der Musik, die auch mehr als 265 Jahre nach Bachs Tod nichts von ihrer Faszination eingebüßt hat.

Als zweites Werk stellt der Amadeus-Chor Martins Messe ein Werk von Wolfram Buchenberg zur Seite. „Als vil in gote, als vil in vride“ ist eine Vertonung eines Textes von Meister Eckhart, in dem sich der Theologe und Philosoph des Spätmittelalters mit dem Wirken Gottes in der Welt und dem Wesen des in das Leben der Menschen Gesandten auseinandersetzt. Musikalisch handelt es sich hierbei um ein abwechslungsreiches Spiel mit den klanglichen Möglichkeiten eines achtstimmigen Chores. Freie, improvisatorische Passagen wechseln sich ab mit Harmonien, die die unverwechselbare Klangsprache des im Allgäu geborenen und heute in München lehrenden Komponisten unverwechselbar zu Geltung bringen.

MISSA EST ist eine anspruchsvolle und anregende Reise durch die Musikgeschichte: Vom Barock, über die Spätromantik und klassische Moderne bis hin zur Gegenwart.

Amadeus-Chor e.V.

www.amadeuschor.de

Alexandra Schiekofer
1. Vorsitzende

Walchenseeplatz 3
81539 München
Tel. 0 89 . 864 87 964
vorstand@amadeuschor.de

Sonja Falcke-Oppermann
2. Vorsitzende

Holger Haushahn
3. Vorsitzender

Rolf Schowalter
Schatzmeister

Am Bach 17
91058 Erlangen
Tel. 09131 . 60 19 24
vorstand@amadeuschor.de

Konto 760 701 961
Sparkasse Neuendettelsau
BLZ 765 500 00

Amtsgericht Ansbach
VR-Nr. 73

KONZERTANKÜNDIGUNG

Über den Amadeus-Chor

A cappella Klangkultur aus aller Welt liegt dem Amadeus-Chor mit seinen rund 35 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Benedikt Haag besonders am Herzen. Der Schwerpunkt der Chorarbeit liegt dabei auf geistlicher Literatur der Romantik sowie auf zeitgenössischer Chormusik. Seine Klangflexibilität und stilistische Bandbreite stellt der Amadeus-Chor nicht nur im Rahmen seiner regen Konzerttätigkeit, sondern auch durch fünf im gut sortierten Fachhandel oder über die offizielle Chorwebsite (www.amadeuschor.de) erhältliche CD-Aufnahmen (z.B. Motetten der Romantik, Skandinavische Chormusik, Amerikanische Chormusik, Unto us a Child is Born) eindrucksvoll unter Beweis. Dies belegen auch zwei Platzierungen bei den renommierten CARA Awards der Contemporary A Capella Society in der Kategorie „Best Classical Song“: 2009 Platz zwei für Eric Whitacres „Lux Aurumque“ aus der CD „Amerikanische Chormusik“ und 2012 Platz eins für Jan Sandströms „Det Är en Ros Utsprungen“ aus der CD „Unto Us a Child is Born“.

Gegründet wurde der Amadeus-Chor 1970 von Karl-Friedrich Beringer, bis 2011 Leiter des Windsbacher Knabenchores. In diesem Chor war auch Benedikt Haag während seiner Gymnasialzeit von 1997 bis 2006 Mitglied. Seit März 2013 ist er der neue künstlerische Leiter des Amadeus-Chores. Er trat damit die Nachfolge von Nicol Matt an, der den Chor seit 2001 leitete. Benedikt Haag studierte an der Hochschule für Musik und Theater in München zunächst Schulmusik, dann Chordirigieren bei Prof. Michael Gläser und Prof. Andreas Herrmann. Nach der Diplomprüfung im Sommer 2012 besuchte er den Master-Studiengang Chordirigieren, den er im Sommer 2014 abschloss. Als Stipendiat im Dirigentenforum des Deutschen Musikrates im Förderbereich Chor nahm er an Kursen bei Hans-Christoph Rademann, Michael Gläser, Philipp Ahmann und Jörg-Peter Weigle teil und arbeitete dabei u.a. mit dem RIAS Kammerchor, dem MDR Rundfunkchor und dem Freiburger Barockorchester. Benedikt Haag übernahm mit Beginn der Konzertsaison 2013/2014 kommissarisch die künstlerische Leitung des Münchner MotettenChors und ist außerdem künstlerischer Leiter des Münchner Konzertchores sowie des Kammerchores Con Moto Grafing. Neben seiner Tätigkeit als Chorleiter ist Benedikt Haag als Stimmbildner in der Münchner Domsingschule tätig.

Weitere Informationen unter www.amadeuschor.de
Bildmaterial und Presseinformationen unter
<http://www.amadeuschor.de/ueber-uns/presse/>